

II.

Was hast du ver-wir - ket, was hast du verwir - ket, o du allerhold-se - ligster

Knab, Je-su Chri - ste, dass du al-so ver-urtheilt wa-rest? Was hast du be-gan - gen, o du allerfreund-

- lichster Jüng-ling, dass man so ü - bel und kläg-lich mit dir ge-han - delt? Was ist doch dein Ver-

H.S.VI.

bre-chen und Misshandlung? Was ist deine Schuld, was ist die Ursach deines To-des? Was ist doch die Ver-

(6) # 6 7 6 # 6

wirkung deiner Verdammnis? O, ich, ich, ich bin die Ur-sach und Plage deines Lei-dens, ich,

6 #

ich, ich bin die Verschuldung deines Hin-rich-tens, ich, ich bin das Ver-dienst dei-nes To-des, das

(#) 5 6

todwür-dige La-ster, so an dir ge-rochen wor-den. Ich, ich bin die Öffnung der Wunden deines Lei-dens, die

#

Angst dei-ner Pei-ni-gung, die Angst dei-ner Pei-ni-gung. Ach, wohin, wohin, wohin, wo-

6 6 (#) 6 7 # 6 # 6 6 4 3 # 4 4 #

hin, du Sohn Got-tes, hat sich deine De-muth ge-nie-dri-get, ach, wo-hin, wohin, wohin, du Sohn

(#) (b) # 4 # b #

Got-tes, hat sich deine De-muth ge-nie-dri-get, wohin, wohin, wohin, wo-hin, du Sohn Got-tes,

b # 4 # # b

hat sich deine De-muth ge-nie-dri-get, wohin, wo-hin hat sich deine De-muth ge-nie-dri-get?

3 (b) 4 3 (b) b (#)